

Mitteilung

öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|---------------------------|------------|
| Digitalisierungsausschuss | 30.08.2021 |

Digitalstrategie - Datenstrategie

Ausgangslage

Mit Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates AN/0819/2021 vom 19.4.2021 beantragen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Volt-Fraktion und die Ratsgruppe Klimafreunde gemeinsam eine Einladung an die einzelnen städtischen Dezernate sowie die städtischen Beteiligungsgesellschaften, ihre Digitalisierungsstrategie dem Digitalisierungsausschuss vorzustellen.

Ziel ist es, die Möglichkeit zu nutzen, durch den neu geschaffenen Digitalisierungsausschuss alle relevanten Themen der digitalen Transformation in einem Ausschuss zu bündeln und wegweisende Entscheidungen zu treffen. Dazu bedarf es eines gemeinsamen Informationsstandes aller Ausschussmitglieder hinsichtlich der Teil-Strategien der Dezernate und der in die digitale Transformation involvierten städtischen Beteiligungsgesellschaften.

Sachstand:

Die "Digitale Stadt" wird seit 2012 (0687/2012) als ein umfassendes Querschnittsthema für die gesamte Stadtgesellschaft verstanden, mit entsprechender durchgängiger Berücksichtigung in allen Bereichen der Verwaltung.

Auf strategischer Ebene verzahnt und integriert die Digitalstrategie Köln (3854/2015) bereits bestehende, erfolgreiche sowie in Planung befindliche Strategien und Initiativen und berücksichtigt die digitalen Aspekte in allen Planungen. Als einige innerstädtische Beispiele seien auszugsweise genannt: „Gigabit Masterplan Cologne 2025“, „Strategie Digitale Bildungsstrategie Stadtbibliothek“, „Konzept zu einer ganzheitlichen technischen Schul-IT an Kölner Schulen“, „Leitlinienprozess zur Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern“, elektronische Akten und Langzeitarchivierung, Open Government, Daten-ökosystem und Open Data, Nutzung von Geodaten / Geostrategie, „Stadtstrategie Kölner Perspektiven 2030+“, „Bestandserfassung Sozialer Infrastruktur“ sowie die gemeinsame Digitalstrategie für die Museen und Shared Service Center im Rahmen des Programms „Museen, Menschen, Medien“.

Auf Umsetzungsebene verknüpfen zielgerichtete Digitalisierungsprogramme die einzelnen Aktivitäten. Die Plattform Digitalstrategie führt mit den Digitalen Lots*innen und den Vertreter*innen der Querschnittsdienststellen die Akteure unter Einbeziehung des städtischen IT-Sicherheitsbeauftragten, des städtischen Breitbandbeauftragten und des gesamtstädtischen Datenschutzbeauftragten zusammen.

Als Teil der gesamtstädtischen Digitalstrategie unterstützt die Datenstrategie die themenübergreifende Vernetzung der Stadt mit der Stadtgesellschaft und den städtischen Beteiligungsgesellschaften.

Im Rahmen des Interfraktionellen Gesprächs am 1.3.2021 hat Dezernat I (Stabsstelle Digitalisierung) bereits einen Überblick über die übergreifende Digitalstrategie Köln gegeben.

Die aktuellen Sachstände zum Digitalisierungsprogramm 2019-2022 – Schwerpunkt „Dienstleistungen für Bürger*innen und Unternehmen“ und „Digitale Bildung“ sowie zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes in Köln sind der Mitteilung 1759/2021 mit entsprechenden Anlagen zu entnehmen.

Eine Vorstellung der städtischen smarten Datenstrategie, die u. a. mit den Fördermaßnahmen und Projekten zu „un|box cologne“ umgesetzt wird, wird als Anlage zu dieser Mitteilung vorgelegt.

Ausblick:

Für die folgenden Sitzungen wird die Vorstellung der o.g. mit der Digitalstrategie verbundenen Teil-/Fachstrategien erfolgen.

Gez. Prof. Dr. Diemert i.V. für Dez.I